

Protokoll der AStA Sitzung vom 19/4§1982

anwesend: Uwe, Michael, Dieter.Friederich(da kommt er wieder...

- TOPs:
1. Prozeßkosten
 2. Fachschaftenseminar
 3. Reagan Demo
 4. Freidensfest
 5. IDEE Ausstellnug in Hannover
 6. Antrag GBAL Marburg
 7. Seminar der AG Frieden und Abrüstung
 8. AStA Büro Organisation
 9. Heidelberger Manifest
 10. Kindergarten
 11. Rechnungshof

zu1.: Der AStA übernimmt die Vorkosten des Kom. Augustin FRESQUET die etwa 600.- betragen werden. Sollte es zu einem Prozeß kommen, entscheidet der AStA erneut über die Kostenübernahme. Der Kom. soll die Entscheidung der TH Verwaltung über seinen Fall dem AStA zukommen lassen.

zu2.: Friederich verschick nochmal nen Brief an alle Seminarteilnehmer. Der AStA übernimmt die Seminarkosten (Essen und Fahrt sowie Unterkunft) Jeder Seminarteilnehmer zahlt aus eigener Tasche 20.-

zu3.: Der AStA mobilisiert zur Reagan Demo hin. Das noch zu erstellende Flugblatt soll die Probleme die es mit der DKP bezüglich des Aufrufs gegeben hat, problematisieren.

zu4.: Dazu soll ein Artikel ins Schlaglicht

zu5.: Der AStA sagt dazu nix. Der Brief der GBAL geht an alle hochschulpol. Gruppen

zu7.: Die Seminarkosten und die Fahrtkosten werden für die Teilnehmer übernommen. Die Teilnehmer werden aufgefordert, einen Artikel über das Seminar fürs Schlaglicht zu schreiben.

zu8.: Christine bittet um Entlastung im Büro. Es wird ihr einfach zuviel. Der AStA stellt fest daß vormittags immer ein ~~REKXKXKX~~AStA Ref. anwesendsein soll, der CHR. auf Verlangen unterstützen kann.

Mo. Dieter

Di. Franz

Mi. Friedrich

Do. Barbara

Fr. Michael/Bessam im Wechsel (23.4. Michael)

zu9.: Franz hat nach Bochum geschrieben und auch Antwort erhalten.
Bereitet einen Artikel fürs Schlaglicht vor.

zu10.: Franz ruft im KuMi an, auf welchen rechtlichen Grundlager der
Brief bezüglich der Trägerschaft des Kindergartens beruht.
ggf. kann dagegen noch was gemacht werden.

zu11.: Der AStA nimmt die Antwort auf die Monita des Rechnungshofes zu Kenntnis
und beschließt dieselben so.
Eine Kopie haben die Geschäftsführer.

Michael

Es tut mir leid, daß ich immer die statt die schreibe, aber bis ich Christinst
Job übernehme, hab ich mir das bestimmt abgewöhnt.

Auf dem bundesweiten Kongreß verabschiedeter Aufruf

1. Teil

Bundesweiter Aufruf!

Verhindert die Waffenmesse IDEE in Hannover!

Vom 18.-20. Mai soll in Hannover auf dem Messegelände die Militärelektronikmesse IDEE stattfinden. Gezeigt wird alles, was Militär- und Polizeichefs interessiert: Von der Wanze zur Bepitzelung bis zur Raketensteuerung von Massenvernichtungsmitteln. Parallel dazu finden ILA (Luftfahrtschau, 18.-23.5., Flughafen Langenhagen) mit dem Schwerpunkt "Verteidigung" (über 58% Rüstungsanteil) und das "Bückerburger Schraubrauberforum" (eine internationale Fachtagung von Luftwaffenspezialisten) statt. Dies ist, nach dem NATO-Doppelbeschluss, ein weiterer Schritt, die BRD noch weiter in die Kriegspläne der NATO einzubinden.

Die auf der IDEE gezeigte Elektronik dient zur Unterdrückung der Befreiungsbewegungen in der 3. Welt, zur Perfektionierung der Vernichtung der Bevölkerung. Die multinationalen Konzerne wollen ihren Gewinn absichern - und damit auch das Elend der dortigen Bevölkerung. Stabile Militär- und Folterregime ermöglichen den billigen Bezug von Rohstoffen und die rücksichtslose Ausbeutung von Arbeitskräften. Während Unmengen von Arbeit, Energie und Rohstoffen für die Rüstung verschleudert werden, verhungern in der 3. Welt weiterhin Millionen von Menschen.

Aber auch wir sind vom Ausbau der Militärtechnik betroffen:

Die noch verbliebenen demokratischen Rechte werden durch Überwachungssysteme und Aufrüstung von Geheimdiensten, Militär und Polizei weiter eingeschränkt.

Während Sozialleistungen immer mehr abgebaut werden, steigen die Rüstungsausgaben ständig.

Durch eine derartige "Verteidigungsshow" soll die offene Militarisierung der Gesellschaft vorangetrieben werden, die Bevölkerung kriegsbereit gemacht werden.

Wir werden nicht zulassen, daß sich die für die Geschäfte mit Krieg und Unterdrückung Verantwortlichen hier treffen!

KEINE WAFFENMESSE IN HANNOVER UND AUCH NICHT ANDERSWO!

KEIN MILITÄRISCHER TEIL AUF DER LUFTFAHRTSCHAU!

KEINE RÜSTUNGSEXPORTE!

KEINE STATIONIERUNG VON MITTELSTRECKENRAKETEN UND NEUTRONENBOMBEN!

Aufruf 2. Teil

Wir rufen auf: Bundesweite Demonstration als Auftakt zur Aktionswoche gegen die Idee am 15. Mai in Hannover

Unser Ziel ist es, mit dieser Demonstration unseren entschiedenen Widerstand gegen die Militärelektronikmesse zum Ausdruck zu bringen, und so aktiv den Aufbau zu verhindern oder mindestens behindern. Wir wollen keine Menschenleben gefährden.

Wir treffen uns alle um 11.00 Uhr am Maschseesüdufer (eventuell wird ein anderer Platz noch festgelegt) in Hannover. Nach einer Anfangskundgebung wollen wir um 11.30 Uhr zum Messegelände gehen. Dort angekommen, werden wir die Demonstration zu einer Kundgebung zusammenfassen, um noch einmal deutlich unseren Widerstand gegen die Militärmesse zu artikulieren.

Sollten wir von massiven Polizeikräften und Bundesgrenzschutz schon auf dem Weg zum Messegelände an einem Weiterkommen gehindert werden, veranstalten wir direkt vor der Polizeisperre eine Zwischenkundgebung, und machen dann unser weiteres Verhalten von der Entscheidung der Demonstration, bzw. Demonstrationsleitung vor Ort abhängig.

Leider hätten wir in den letzten Jahren feststellen, daß Polizei und Bundesgrenzschutz, ganz gleich welche Aktionsform wir wählen und wir gewaltfrei vorzugehen, sich nicht scheuen, die Unversehrtheit und die Gesundheit von Demonstranten aufs Spiel zu setzen.

Wir werden solchen Aktionen von seiten der Polizei durch die Demonstrationsplanung Rechnung tragen. Von uns aus ist keine Schlacht mit der Polizei geplant, wir raten aber allen Demonstrationsteilnehmern, sich durch entsprechende Kleidung vor Handlungen der Polizei zu schützen.

Außer diesen großen gemeinsamen Aktionen, wird es eine Vielzahl unterschiedlichster Aktionen geben. Wir rufen deshalb alle, denen es möglich ist, auf, vom 15. bis 20. 5. in Hannover zu bleiben, und sich an Aktionen, die während der IDEE laufen zu beteiligen!

Wichtige Daten dafür sind:

- 15. bis 20. 5. : antimilitaristisches Zeltlager für hannoversche und auswärtige IDEE-Gegner
- 14. bis 16. 5. : Rockfestival
- 17. 5. : Eröffnung der ILA durch Bundeskanzler Schmidt, 20.00 Uhr in der Stadthalle
- 18.5. : Eröffnung der IDEE | Zentraler Aktionstag am Messegelände, mit massiven Behinderungsaktionen.
- 20.5. : Aktionstag gegen den militaristischen Teil der ILA am Flughafengelände.

Die nähere Ausgestaltung wird von den hannoverschen Gruppen noch geplant.

Dieser Aufruf wurde auf dem bundesweiten Vorbereitungskongress gegen die IDEE mehrheitlich verabschiedet.